Prof. Dr. med. Alfred Gigon : 1883 bis 1975

Autor(en): **Geigy, R.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Acta Tropica**

Band (Jahr): **33 (1976)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prof. Dr. med. Alfred Gigon – 1883 bis 1975

Es ist uns ein besonderes Anliegen, an dieser Stelle des am 25. Juli 1975 verstorbenen Mitbegründers und Förderers unserer Zeitschrift, Herrn Prof. Alfred Gigon, zu gedenken. Es war weitherum bekannt, dass dieser hochgeschätzte, aus dem nahen Jura stammende Arzt in seinem langen Leben, neben seiner ihn stark beanspruchenden Praxis, eine vielseitige, inspiratorische Aktivität entfaltet hat. Sein weitgespanntes, menschlich-soziales Empfinden und sein lebhaftes, phantasiebegabtes Vorausdenken liessen ihn in Basel und über dessen Grenzen hinaus in zahlreichen Belangen zu einem erfolgreichen Spiritus rector werden. Es ist hier nicht der Ort, die Früchte aufzuzählen, die sein fördernder Einfluss und aktives Mitarbeiten national und interna-

tional gezeitigt haben im Spital- sowie im medizinischen Publikations- und Erziehungswesen. Es wären diese enormen Leistungen gar nicht denkbar gewesen ohne die Gigon eigene, fast unbeschränkte Schaffenskraft, aber auch nicht ohne sein sanftes Überzeugungsvermögen, mit dem er seine Projekte zu reifen und ihnen Dauerhaftigkeit zu verleihen verstand.

Eine einzige, aber gewichtige seiner zahlreichen Verwirklichungen sei lediglich erwähnt: Die am 9. Dezember 1943 erfolgte Gründung des Schweizerischen Tropeninstituts in Basel, gutgeheissen und unterstützt von Bund, Kanton und Industrie. Darüber wird im Jahresbericht 1975 des Tropeninstituts einlässlicher berichtet. Hier aber soll dankbar daran erinnert werden, dass Gigon auch Mitbegründer und von 1944 bis 1973 Redaktionsmitglied dieser vom Institut herausgegebenen Zeitschrift «Acta Tropica» gewesen ist. Weitblickend hat er damit dem Schweizerischen Tropeninstitut zu einem wertvollen Instrument internationaler Ausstrahlung verholfen. Es war keine einfache Aufgabe, dies durchzusetzen, und man benötigte Rat und Hilfe einsichtiger Männer, speziell auch von Spezialisten auf dem für die Schweiz relativ neuen Gebiet der Tropenmedizin, der Parasitologie und der medizinischen Entomologie. So wurde auch hier Gigon zu unserem unermüdlichen, stets bereiten Helfer und Berater, wodurch das Andenken an ihn auch mit unserer Zeitschrift in grosser Dankbarkeit verbunden bleibt.

R. Geigy (Basel)